



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

Nagel, Bernhard Dietherich

[Münster], [1742]

Exhortatio 67. Tunc tradidit eis illum, ut crucifigeretur. Joan. 19. Da
überantwortete er ihm ihnen/ daß er gecreuzigt würde.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

noch der Knecht über seinen Herrn. Es muß dem Jünger
gnug seyn / wan er ist wie sein Meister / und dem Knecht /
wan er ist wie sein Herr.

Pf. 48

Höret noch weiteren Trost für euch ihr ge-
ringe! *ne timueris, cum dives factus fuerit homo, & cum multiplica-
ta fuerit gloria domus ejus &c.* Fürchte dich nicht/wan ein Mensch
reich wird / und wan sich die Herrlichkeit seines Hauses meh-
ret / dan wan er stirbt wird er nichts mitnehmen / so wird
auch seine Herrlichkeit mit ihm nicht hinunter fahren. Dan
seine Seele wird gesegnet in seinem Leben / er wird das Licht
nicht sehen in Ewigkeit. Das wird der Unterscheid seyn. Denen
Armen hergegen wird ein Licht auffgehen / sie werden mitnehmen viele Er-
nungs-würdige Thaten der Tugenden / als Gedult / wodurch sie ihre
Seel besessen.

Luc. 21

Cant. 2

Gal. 5

Keuschheit / so in Trübsahl als ein Lilie unter Dornen geblieben. Lang-
müthigkeit / Stärke / Freud / Fried des Gewissens. O wie reich wird
seyn die Belohnung der allhie arm gewesen und Betrangten! wan das
Spiel umlaufft / und die Arme reich werden / die Reiche arm / die Be-
trant- und Betrübte frölich werden! wan es heißen wird: *nos infensati.*
O wie unweise waren wir. *Hi sunt, quos aliquando &c.* Diese seynds/
diese Geringsesnds / so wir ehemahlen verlachtet haben. Siehe/
wie seynd sie jetzt unter die Kinder Gottes &c.

1 Petr. 4

Höret ihr Arme Unterdrückte / was Petrus euch verspreche: Wan
ihr geschmähet werdet um des Nahmens Christi willen / so
seyd ihr selig: dan was zu der Ehr / Herrlichkeit und Krafft
Gottes gehöret / auch sein Geist / ruhet auff euch / Amen.

O Ehrste! wärst ein reicher Mann im Anseh'n und an Güter /
Das für Noth hättestu dan / würd'st Herr seyn der Gemüther.
Nun weil du aber so nicht bist / O süß und guter Jesu Christ!
Der Kreuz-Todt vor dein Augen ist.

EXHORTATIO 67.

Tunc tradidit eis illum, ut crucifigeretur. *Joan. 19.*

Da überantwortete er ihm ihnen / daß er gecreuzigt würde.



Es kan gezweifelt werden / ob Pilatus den Sentenz des Todts über
Christum abgelesen. Gewiß wenigstens ist es / daß er Christum
überliefert / das ist / im Willen der gewalthätigen Juden über-
ge-

ge-

gegeben. Daß er aber den Sentenz nicht gelesen / oder nicht habe lesen lassen / scheint drum wahr zu seyn / weil er die Hände vor dem Volck gewaschen und dabey gesagt: **Ich bin unschuldig am Blut dieses Ge- rechten; ihr möget zusehen.** In dieser Meynung ist auch Lactantius. Pilatus, sagt er / *sententiam non protulit, sed tradidit Christum Judæis, ut ipsi de illo secundum legem suam judicarent.* Das ist: Pilatus hat den Todts-Sentenz nicht ausgesprochen / sondern Christum an die Juden bloß übergeben: damit sie selbst über ihn nach ihrem Gesätz urtheilten.

Matt. 27

L. 4 de sap. c. 18

Wiewohl viele andere einer anderen Meynung seynd / mit Adrichomio, welcher beständig sagt / er habe die auß alten Jahrbüchern aufgeschriebene Sentenz / welche Pontius ausgesprochen hätte; deme sey wie ihm wolke / man kan diesen Landpfleger ganz und gar nicht auffer der Schuld setzen. Dan wan er nicht auß Bosheit / hat er doch auß Kleinmüthigkeit denen Juden ihren Willen gelassen. Gar recht der H. Pabst Leo: *Judæi Pilatum nomine Caesaris territum & vocibus invidiosis increpatum ad affectum sui sceleris impulerunt.* Die Juden haben den Landpfleger mit dem Nahmen des Kayserß geängstiget / mit neidigen Stimmen angefallen / und zu Vollbringung ihrer Bosheit angetrieben. Theophylactus Erzbischoff in Bulgarien also: *timebat calumniam, ne accusaretur, quod rebellem absolvisset.* Er fürchtete schmachlich angeklagt zu werden / daß er einen Rebellen losgelassen. Lactantius wiederum also: *Judæorum clamoribus, & Herodis Tetrarchæ instigatione metuentis, ne regno pelleretur, victus est Pilatus.* Pilatus ist durch das Juden-Geschrey und Anreizen Herodis des Vierfürsten in Galilæa / weil dieser fürchtete auß der Regierung vertrieben zu werden / überwunden worden.

Serm. 8

Der weichlich- und fürchtfahme Richter gibt überwundene Hände. *Lotis manibus & ore polluto iisdem labiis Jesum mittit ad crucem, quibus eum pronuntiaverat innocentem.* Nachdem er Pilatus die Hände gewaschen verweist er Christum zum Creutz / auß selbigem Mund und Lippen / mit welchen er vorher ihn unschuldig erkläret hatte.

S. Leo ser. 3 de passione.

Joannes zwar war kein Rohr / das vom Wind hin und her gewehet wird. Dan er blieb beständig bey seinem non licet. Pilatus aber ist ein solches unbeständiges Rohr. Die Bericht-Ruthe / die er als Römisch-Kayserlicher Richter zu Jerusalem in Händen hat / ist ein rechtes Rohr vom Geschrey der Juden und Gercht der Kayserlichen Ungnad zur Unge- rechtigkeit eingebogen.

Matt. 11

Andächtige! werden nicht oft der Christen Fürsäge zur Besserung / die man

V;

man

man bey der Beicht abfasset / zum leicht- und unbeständigen Rohr? sie schienen erstlich dem Stahl und Eisen gleich zu seyn. Wie oft hastu O Zuhöret dir fürgenommen/ diese oder jene Gesellschaft zu stehen / wie oft dich drauff verschworen / und dannoch / da die Noth oder Anfechtung am Mann kame / sahe man den lähren Rohr deines Fürsatzes wancken. Siehe an Pilato, wie schändlich es sey / was er gethan / er hat kein Maß- ein Weibs-Hertz hat er gezeigt. Siehe an dir ein gleiches. Ein Richter muß ein eiserne Ruthe führen. Reges eos in virga ferrea. Also auch ein Christ eiserne Fürsätze machen. Virga directionis virga Regni tui. Wird von Barradio also aufgelegt. Virga directionis est virga directa non obliqua aut ad injustitiam incurva. Die Ruthe der Richtigkeit / ist eine Ruthe die gerade ist / nicht umgebogen oder zur Ungerechtigkeit gekrümmet.

Pl. 2

Pl. 44

Die Function und Ambt deren / die den Geringen das Recht sprechen / ist wie ein Fisch-Ruthe / die sich neiget oder krümmet / wan der Fisch im Wasser an die mit dem Köder bedeckte Angel beißet / die Schanckungen seynd solche Fische / je grösser der Fisch / je mehr die Neigung und Krümme der Fisch-Ruthen. Ihr wisset / was ich sagen will. Je grösser das Gaben-Gewicht / desto mehr krümmet sich die Ruthe der Gerechtigkeit.

Es führen die Richter ein schweren Krieg mit der Gerechtigkeit / so ist ja nöthig / sie bewaffnen ihre Brust mit dem Brust-Harnisch der Beständigkeit / und ihre Hände mit dem Pieck der Stärke.

Eccl. 7

Nach Anweisung des weisen Predigers. Noli querere fieri iudex &c. Trachte nicht Richter zu werden / es sey dan / du vermögst mit Tugend durch die Laster zu brechen / und nicht fürchtest die Person des Gewaltigen. Pilatum schrockte: non es amicus Caesaris, du wirst den Kayser zum Feind bekommen / drum wanckte er zur Seiten. Was ist's Wunder / er war ohne Harnisch. Das Zeichen im Himmlischen Thier-Krauß die Jungfrau genannt / so die Gerechtigkeit bedeutet / hat den Sitz zwischen den Löwen und der Waag. Dieser gute Sitz und Platz kommt der Gerechtigkeit zu.

c. 29

Ein Richter oder ein jeder Liebhaber der Gerechtigkeit muß einer Seits den Löwen / das ist die höchste Stärck haben / an andere Seite die Rechte-Waage / womit er das Recht abwäge. Conterebam spricht Job / molas iniqui, & de dentibus illius auferebam praedam. Ich zerschmetterte die Backzähne des Ungerechten / und nahm den Raub aus seinen Zähnen. Der Job ein außerlesener Richter / zerschmetterte die

Ge

Gewalt der Reichen und Mächtigen / und wie auß dem Rachen der Wölff-
 fen riffe er den Raub herauf. Nicht hat Pilatus also Christum auß den
 Zähnen der Jüdischen Wölffen gerissen / um daß er den Kayser / um daß
 er auch die Juden gefürchtet. Qui timet hominem, cito corruet, qui
 sperat in Domino, sublevabitur. **Wer einen Menschen fürchtet /**
wird bald fallen / wer aber auß Gott vertrauet / der wird
erhöhet werden. Den Kayser einen Menschen hat Pilatus gefürchtet/
 drum er auch vom Jüdischen Geschrey gefallen / und vom rechten Urtheil
 umgefallen.

Prov. 29

Wer auß den Herrn Vertrauen hat / wird erhöhet werden. Sol-
 ches Vertrauen auß Gott hatten die heilige 3. Knaben / Sidrach, Misach
 und Abdenago, welche man / um daß sie die Abgöttische Bildnuß nicht
 anbetten wolten / mit ihren Hosens / Hüten / Schuhen und Kleideren ge-
 bunden und mitten im feurigen Ofen geworffen. Sie vertrauten gang
 auß Gott / und sprachen kühn zu Nabuchodonosor: Ecce Deus noster,
 quem colimus &c. **Siehe / unser Gott / den wir ehren / kan**
uns auß den Ofen des brennenden Feurs erretten / und auß
deinen Händen / O König! erlösen. Gott ist auch ihnen bey-
 gestanden / und hat sie erlöset.

Dan. 3

Die Furcht nemlich der Menschen muß mit der Furcht Gottes überwun-
 den werden. Wie uns der Henland lehrt: **Schreckt euch nicht vor**
denen / die den Leib tödten / und demnach weiter nichts
mehr zu thun haben. Fürchtet aber den / welcher / nachdem
 er getödtet hat / auch Macht hat in die Hölle zu werffen / frey-
 lich sag ich euch / den fürchtet.

Luc. 12

Der Schreck für Menschen ist nur ein bloß eyteles Gespenst. Es er-
 zehlet Alanus in Dialogo 3. c. 13. folgendes. Es giengen einige in ein ge-
 wisse groß und tieffe Erd-Höle eines Bergs in Sicilia, da sie nun mit
 Windlichteren ein gut Stück Weges hinein gangen / sehen sie vor ihren
 Augen stehen einen Riesen von ungemeiner Größe / so einen Pieck von ei-
 nes guten Baums dicke in der Hand hielt / es lieffen die vom Schrecken
 verschlagene Leuthe bis an einem Bauren-Hoff zurück / das Gerüchte von
 diesem wunderbahren Gespenst laufft weit und breit herum / bis einige
 Wag-Hälse auch hineingangen / den Riesen ein gute Weil besichtiget /
 endlich darnach zu greiffen begunnen / und bey diesem Angreiffen das gan-
 ze Wunder-Bild gemählich in lauter Staub und Asche zerfallen gesehen:
 ist also die Furcht mit einem Lachen beschloffen und abgetöset worden.

Dem

Dem Pilato kame gewis der Heidnische Kayser zu Rom vor / wie ein grosser Riese / hätte er denselben näher betrachtet und gerühret / würde er nichts mehr an ihm als an andere sterbliche Menschen gefunden haben / Staub / Asche und nichts anders. Höret den Edelen heiligen Held Mathathiam, und einen Vatter so vieler Helden / was er seinen Kriegsleu-
 1 Mach. 2 then zur Ermunterung vorgesagt: à verbis viri peccatoris ne timueritis &c.
 Förcchtet euch nicht vor den Worten eines gottlosen Manns / dan seine Herrlichkeit ist Roth und Würme: heute wird er hoch erhoben / und morgen wird man ihn nicht finden.

Dannhero / Andächtige / laßt uns Gott fürchten / und scheuen den
 Pl. 101 zu beleydigen / nicht also die Menschen. Die wie ein Kleid verkal-
 ten / der Herr aber bleibt von Geschlecht zu Geschlechtem / ja biß in Ewigkeit. Damit uns nicht verweisslich fürgehalten werde: il-

lic trepidaverunt timore, ubi non erat timor. Alda zitterten sie für
 Pl. 13 Förcht / wo nichts zu fürchten ware / Amen.

Pilati Herg dem Noth wohl gleicht / vom Förcht- Wind angewehet /
 Weil von dem Recht zur Seite weicht / auf festem Fuß nicht siehet.
 Die S'ichts- Noth müßt von Eisen seyn / die Gunst und Gold nicht biegen /
 So wird Justiz obsiegen.

EXHORTATIO 68.

Susceperunt autem Jesum & eduxerunt eum. Joan. 19.
 Da nahmen sie Jesum zu sich / und führten ihn herauf.

Nat dan / Andächtige / der H. Evangelist kein besser aufstruckendes
 Wort finden können / als: Susceperunt Jesum: Sie nahmen
 Jesum zu sich? Es ist zu gelind geredet. Sie zogen / sie rissen /
 sie soliffen / sie griffen mit aller Schnelle und Gewalt den Herrn zu sich /
 hätte er sagen können. Es hat aber der H. Johannes kein Wort finden
 können / so greulich gnug / drumb hat er einfältig gesagt: Susceperunt. Sie
 nahmen ihn zu sich. Gleichwie / wan der selbe von der allergrausamsten Geiß-
 lung Christi also schlechtthin sagt: tunc apprehendit Pilatus Jesum & fla-
 gellavit. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn. Immit-
 tels läßt der Evangelist uns die Freyheit zu betrachten / wie diese Geißlung
 zugegangen. à planta pedis usque ad verticem. Der Herr Jesus sey geiß-
 felt von dem Haupt- Scheidel biß zur Fußsohlen / und zwarn also grausam:
 daß kein Mensch immer so erbärmlich sey zerhackt worden in einer Geiß-
 lung / wie Jesus. Imgleichen das Wörtlein susceperunt ist und heisset
 die

Job. 2